



Lageplan M. 1:500



Ansicht Hermannstraße M. 1:500



Schnitt M. 1:500

Städtebauliches Konzept

- zwei hofartige Stadtbausteine begrenzen zusammen mit der denkmalgeschützten Kapelle den zentralen Quartiersplatz und ermöglichen hierüber den Zugang zu dem jetzigen Friedhof bzw. zukünftigen Park sowie dem weiter westlich geplanten Schulstandort
- Die Geschossigkeit der Gebäude orientiert sich an der Nachbarbebauung und ist in der Tiefe des Grundstücks differenziert gestaffelt, um möglichst umfangreiche, wechselseitige Blickbeziehungen zwischen Park und Quartier zu ermöglichen
- die Stellung der Gebäude orientiert sich an der übergeordneten Ausrichtung des Wegenetzes auf dem Friedhof und der Längsachse der Kapelle
- Die Silhouette zur Hermannstraße stellt sich als perforierter Blockrand dar und wird aus dem Zusammenspiel der einzelnen Gebäude mit den mächtigen Bestandsbäumen gebildet
- Die Gebäude der hofartigen Stadtbausteine umschließen halböffentliche Freiräume, die thematisch unterschiedlich behandelt werden können
- Das Konzept sieht den Erhalt von 6 großen Bestandsbäumen (Eichen/Ahorn) vor
- Das Quartier ist weitestgehend autofrei. Die zentralen Flächen sind für die Erschließung der Behindertenstellplätze sowie Umzugs- und Rettungsfahrzeuge befahrbar. Im nördlichen Grundstücksteil ist eine Stellplatzanlage für PKW mit direkter Anbindung an die Hermannstraße vorgesehen



Luftbild



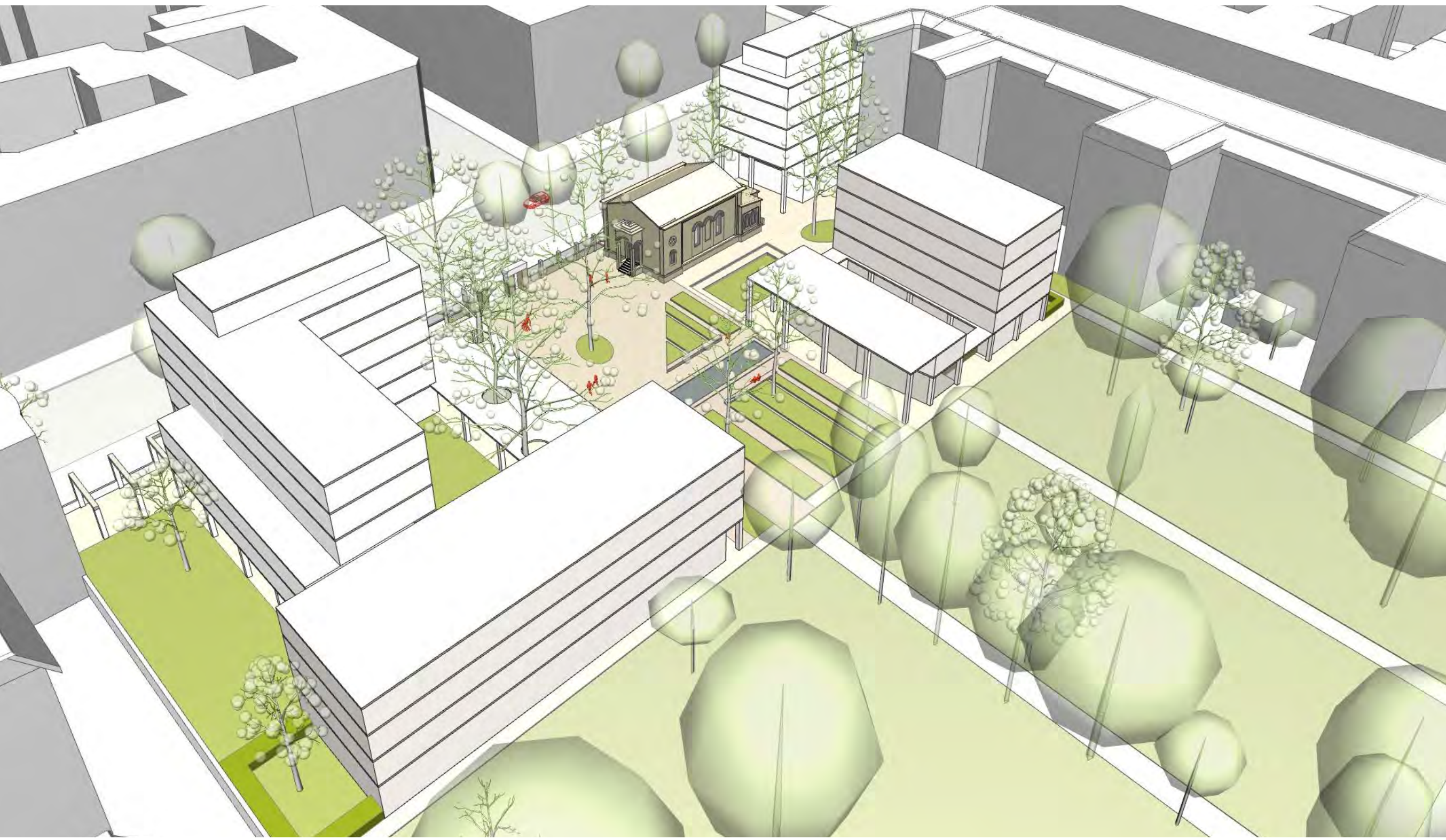
Schwarzplan M. 1:2000



Blick von der Hermannstraße aus südlicher Richtung



Blick von der Hermannstraße aus nördlicher Richtung



Blick aus dem Park



Blick aus dem Park

